

PROTOKOLLAUSZUG

Sitzung der Schulpflege vom 6. Juli 2015

08.03.0 Schulraumplanung, Raumprogramme

Bauprogramm/Terminplan Fertigstellung Schul- und Mehrzweckgebäude Blatten

Ausgangslage

Ende Februar 2015 musste der Baumeister, Firma Dietschweiler AG, seine Arbeiten am Schul- und Mehrzweckgebäude Blatten wegen Insolvenz niederlegen. Mitte Mai nahm die Firma Robert Spleiss AG die Baumeisterarbeiten am MZGB wieder auf.

Infolge dieser Umstände sind Bauverzögerungen entstanden, welche gemäss heutigem Wissensstand ca. 4 Monate betragen. Durch diese Bauverzögerung verschiebt sich die Fertigstellung der Etappe 1, also des Schulhaus- und Turnhallenbaus, auf Ende Juni 2016. Das Schulhaus kann demnach in den Sommerferien 2016 bezogen werden. Für den Bau der Etappe 2, dem Mehrzweckgebäude, hat der Generalplaner nun zwei Szenarien vorgestellt.

Variante 1:

Die Bauphasen der Etappe 1 und der Etappe 2 überlappen sich um 4 Monate, d.h. mit dem Bau der Etappe 2 wird begonnen, bevor Etappe 1 fertiggestellt ist.

Beginn Etappe 2: Februar 2016

Fertigstellung Etappe 1: Juni 2016

Fertigstellung Etappe 2: Juli 2017

Variante 2:

Die Bauphasen der Etappe 1 und der Etappe 2 werden nacheinander ausgeführt, d.h. mit dem Bau der 2. Etappe wird erst begonnen, wenn Etappe 1 fertiggestellt ist.

Fertigstellung Etappe 1: Juni 2016

Beginn Etappe 2: Juli 2016

Fertigstellung Etappe 2: Ende 2017

Erwägungen

Konkret ergeben sich folgende Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten.

Variante 1:

Um das ganze Bauvorhaben termingerecht abzuschliessen, d.h. Fertigstellung der Etappe 2 Sommer 2017, müsste im Februar 2016 mit dem Bau der Etappe 2 begonnen werden. Dies hätte zur Folge, dass während 4 Monaten an beiden Gebäuden gleichzeitig gebaut werden müsste. Man würde allerdings den Abbruch der Aula und die Schadstoffsanierung vorziehen, so dass die Turnhalle Blatten noch bis zu den Frühlingsferien in Betrieb sein könnte. Dennoch ständen von Mai bis Juli 2016 keine Turnhallen auf dem Blattenareal zur Verfügung, was nicht nur den Schulbetrieb tangiert, sondern auch alle eingemieteten Vereine. Weitere Nachteile wären ein massiv kleinerer Pausenplatz für die OST sowie das höhere Gefahrenpotenzial auf dem ganzen Blattenareal wegen des stärkeren Baustellenverkehrs.

Dem gegenüber steht der Vorteil, dass auch die 2. Etappe auf den Sommer fertiggestellt wird und ein Um- und Bezug während der Sommerferien viele logistische und organisatorische Annehmlichkeiten mit sich bringt. Allerdings kann zum jetzigen Zeitpunkt die Fertigstellung im Sommer 2017 vom Generalplaner nicht garantiert werden.

Variante 2:

Mit dem Baubeginn der Etappe 2 wird gewartet, bis die Etappe 1 fertiggestellt ist. Somit könnte im Juli 2016 mit der Etappe 2 begonnen werden. Diese Variante bietet den Vorteil, dass jederzeit eine Turnhalle für den Schulbetrieb und die Vereine zur Verfügung steht. Zudem kann das Gefahrenpotenzial auf dem Blattenareal auf ein übersichtliches Minimum beschränkt werden und die OST würde im Pausenplatz nicht so stark eingeschränkt werden. Auch aus baulicher Sicht ist mit dieser Variante die Einhaltung der Termine eher gesichert.

Die SL UST bevorzugt klar die Variante 2; aus schulischer Sicht überwiegen die Vorteile massiv, mit einer Bauverzögerung von vier Monaten und somit Bauende im November 2017 kann die UST gut leben.

Auch eine Rücksprache mit der SL FSB hat ergeben, dass der Bezug des Mehrzweckgebäudes nicht gezwungenermassen im Sommer erfolgen muss, sondern dass auch ein Bezug im Winter absolut machbar wäre.

Die Delegierten der Baukommission sind ebenfalls klar der Meinung, die beiden Etappen nacheinander auszuführen und empfehlen der Schulpflege deshalb, Variante 2 zu wählen.

Beschluss

Die Schulpflege, auf Antrag der Delegierten der Baukommission, beschliesst:

1. Die Bauetappen 1 und 2 sollen wie ursprünglich geplant nacheinander erfolgen, gemäss obigem Beschrieb von Variante 2.
2. Die Schulpflege weist darauf hin, dass die Fertigstellung der Etappe 1 Ende Juni 2016 unumgänglich und zwingend notwendig ist.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Thomas Lüthi, Ressort Liegenschaften
 - Stephan Indermühle, Abteilungsleiter Liegenschaften
 - Baukommission

Für die Richtigkeit des Auszugs

SCHULPFLEGE MÄNNEDORF



Wolfgang Annighöfer
Schulpräsident



Heinz Bochsler
Leiter Schulverwaltung